

## Lothringische Eisenbahn-Akt.-Ges. in Diedenhofen.

Büro in Berlin W., Potsdamerstr. 28.

**Gegründet:** 3./11. 1910 mit Wirkung ab 6./11. 1911; eingetr. 6./11. 1911 in Metz. Gründer: Vering & Waechter, Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Ges., Walter Kühn, Eisenbahnbau-Ges. Becker & Co., G. m. b. H., Reg.-Baumeister a. D. Max Heubach, Rechtsanwalt Otto Stomps, sämtl. in Berlin.

**Zweck:** Erbauung u. Betrieb: a) der schmalspurigen elektr. Nebenbahn von Diedenhofen nach Fentsch mit Abzweigungen nach Fameck u. Algringen (Länge 24 km), Betriebseröffnung am 8./5. 1912; b) der schmalspurigen elektr. Nebenbahn von Diedenhofen (St. Franz) nach Nieder-Jeutz (Länge 4 km), Betriebseröffnung am 15./5. 1912; c) der normalspurigen Nebenbahn von Novéant nach Gorze (Länge 5.9 km), Betriebseröffnung voraussichtlich Ende 1912; d) etwaige Erweiter. dieser Linien.

**Kapital:** M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz:** Die erste Bilanz wurde per 31./12. 1911 gezogen, aber noch nicht veröffentlicht.

**Direktion:** Dir. Wilh. Rother, Reg.-Baumeister a. D. Dir. Ernst Quandt, Schöneberg-Berlin.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Herrm. Kretzschmar, Berlin; Geh. Komm.-Rat Leopold Peill, Düren; Komm.-Rat Dr. jur. Rich. Schnitzler, Cöln.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Berlin; Commerz- u. Disconto-Bank, C. H. Kretzschmar; Cöln: J. H. Stein; Luxemburg: Internationale Bank.

## Mecklenburgische Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn-Ges.

in Neustrelitz in Meckl.

**Gegründet:** Eingetr. 27./3. 1894. Entstanden 1./4. 1894 durch Fusion der Blankensee-Woldegk-Strasburger u. Neustrelitz-Wesenberg-Mirower Eisenbahn. Konz. Neustrelitz-Mirow 7./3. 1889, Blankensee-Strasburg 12./4. 1892. Betriebseröffnung Neustrelitz-Mirow 18./5. 1890, Blankensee-Strasburg 15./10. 1893, Mirow-Buschhof 18./5. 1895. Betrieb der eingelegigen Neben-Eisenbahn von Strasburg i. U. nach Blankensee i. M.-Str. und von Neustrelitz über Gr.-Quassow, Wesenberg, Zirtow, Mirow bis Buschhof, Neustrelitz-Blankenese (14,20 km); Thurow-Feldberg (Bahnlänge 19 km), erbaut 1910/11, Eröffn. am 21./12. 1910. Gesamtbahnlänge 102,64 km, Spurweite 1,435 m. In Buschhof Anschluss an die Prignitzer Eisenbahn, in Strasburg an die preuss. Staatsbahn. Konz. vom 27./3. 1894.

Die a.o. G.-V. v. 17./12. 1906 beschloss die Bahnanlagen bei Neustrelitz durch schienenfreie Kreuzung der Preussischen Staatsbahn bei der Bürgerhorst und durch Erbauung eines eigenen Bahnhofes Neustrelitz, östlich der Staatsbahn, umzugestalten und das Unternehmen auf den Bau und Betrieb einer von Neustrelitz über Thurow und Rödlin nach Blankensee führenden Nebeneisenbahn (Länge 14 km) mit einem eigenen Bahnhof in Blankensee auszuweihen und bewilligte zur Bestreitung der Baukosten, Beschaffung weiterer Betriebsmittel, Ablösung der 5 1/2% Anleihe von M. 250 000 und zur Beseitigung der schwebenden Schuld, die Ausgabe von M. 1 000 000 in 4% Oblig. und M. 611 000 Prior.-St.-Aktien (siehe unten). Die Meckl. Konzession zu diesen Erweiterungsbauten (Kosten inkl. Betriebsmittel ca. M. 1 300 000) wurde am 24./5. 1907 erteilt und der Bau im Dez. 1907 vollendet; Betriebseröffnung 15./12. 1907. Die Bahn besitzt jetzt also eine einheitliche Linie von ca. 102,64 km (siehe oben).

Die Dauer der Ges. ist nicht beschränkt, doch steht der Grossherzogl. Landesregierung das Recht zu, die Eisenbahn nach Ablauf von 30 Jahren, vom Tage der Betriebseröffnung an gerechnet oder auch später nach einer in beiden Fällen ein Jahr vorher zu bewirkenden Ankündigung käuflich zu erwerben. Als Kaufpreis zahlt dieselbe nach ihrer Wahl entweder den 25fachen Betrag des Reinertrages, welcher im Durchschnitt der letzten der Ankündig. vorausgegangenen 5 Betriebsjahre aufgekommen ist, oder sie ersetzt das für die Bahn verwendete Anlagekapital.

Es betragen die Einnahmen und Ausgaben des gesamten Unternehmens:

	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss
1907/08 . . . . .	M. 418 420	197 421	220 999
1908/09 . . . . .	484 738	236 244	248 493
1909/10 . . . . .	541 551	250 200	291 351
1910/11 . . . . .	615 236	288 053	327 183
1911/12 . . . . .	725 427	344 791	380 636

**Kapital:** M. 4867 000 in 2291 Prior.-St.-Aktien (Nr. 1—2291), 1220 St.-Aktien Lit. A (1—1220) u. 1356 St.-Aktien Lit. B (1—1356), sämtlich à M. 1000. Wegen Div.-Zahlung siehe unten bei Gewinn-Verteilung. Im Falle der Auflösung der Ges. wird zunächst das Kapital der Prior.-St.-Aktien, sodann das Kapital der St.-Aktien Lit. A und endlich dasjenige der St.-Aktien Lit. B zurückgezahlt. Ein etwaiger Überschuss wird gleichmässig auf das ganze A.-K. verteilt. Urspr. A.-K. M. 956 000, erhöht lt. G.-V. v. 7./2. 1893 behufs Aufnahme der Blankensee-Woldegk-Strasburger Eisenbahn-Ges. im Wege der Verschmelzung auf zus. M. 3 056 000, nochmals erhöht lt. G.-V. v. 17./12. 1906 um M. 611 000 in 611 Prior.-St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1907, übernommen von C. H. Kretzschmar in Berlin zu pari, angeboten den alten Aktionären 15.—28./6. 1907 zu 104%.